

II-11643 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5658 13

A N F R A G E

1993 -11- 24

des Abgeordneten Anschöber, Freunde und Freundinnen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend "Tier-AKH"

Massive Schwierigkeiten prägen derzeit den notwendigen Neubau der veterinärmedizinischen Universität in Wien: große Bauzeitverzögerungen sowie eine voraussichtliche Verdoppelung der Gesamtkosten lassen Insider der Baubranche bereits von einem "Tier-AKH" sprechen. Ausgangspunkt des Desasters ist die Proporzkonstruktion der "ARGE Vet-med", die noch auf Minister Sekanina zurückgeht, unter Übleis wurde zur Ausgliederung der Kosten aus dem Budget ein mittlerweile verheerender Bauträgervertrag mit freier Finanzierung fixiert. Mittlerweile stagniert der Bau, da die Planung der komplizierten Technik mit dem raschen Baufortschritt nicht Schritt hielt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten auf Grund der zahlreichen aufklärungsbedürftigen Ungereimtheiten dieses Projektes an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Wann wurde welcher konkrete Vertrag zur Gründung der "ARGE Vet-med" geschaffen?
2. Welchen Qualifikationsnachweis konnte für den hochkomplizierten Universitätsbau die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Austria AG erbringen?
3. Mit welcher Argumentation wurde unter Minister Übleis die Ausgliederung der Kosten aus dem Budget durch einen Bauträgervertrag mit freier Finanzierung beschlossen? Welche - vor allem finanzielle - Konsequenzen hat dieses Vorgehen?

4. Wann genau war Baubeginn, wann erfolgte die Fertigstellung des Rohbaus? Für welchen Zeitraum ist im Bauvertrag die Gesamtbauzeit angesetzt?
5. Wann wurde welche Verlängerung der Bauzeit offiziell beschlossen? Welche internen Berechnungen über die tatsächliche Gesamtbauzeit liegen vor? Wurde seitens der ARGE Vet-med bislang ein verbindlicher Bauzeitenplan vorgelegt? Wenn ja, mit welchen konkreten Daten? Wenn nein, warum nicht?
6. Welche Konsequenzen haben diese massiven Verzögerungen laut diesen internen Berichten auf die Kostenentwicklung?
7. Warum stagniert derzeit das Baugeschehen? Für wie lange ist dieses gedrosselte Baugeschehen aufgrund welcher Grundlagen geplant?
8. Kam es jemals seitens der Bundesbaudirektion zu einer Forderung nach einem zwölfmonatigen Baustopp? Wenn ja, wann genau von wem mit welcher Begründung?
9. Wer ist dafür verantwortlich, daß die technische Planung mit dem Tempo der Errichtung des Rohbaus nicht Schritt hält? Welche Zusatzkosten sind durch dieses Faktum entstanden?
10. Wann wurden seitens der Controlling-Abteilung des Wirtschaftsministeriums welche Berichte mit welchen konkreten Inhalten und Vorwürfen über das angesprochene Desaster vorgelegt? Welche konkreten Konsequenzen wurden daraus gezogen?
11. Welche Gesamtkostenschätzung lag bei Baubeginn vor? Wie hoch werden die Gesamtkosten derzeit geschätzt? Ist es richtig, daß sich alleine Baustillstand und Verzögerungen schon jetzt mit Mehrkosten von rund einer Milliarde Schilling niederschlagen?
12. Wann sollte laut Bauplan mit den Installationsarbeiten begonnen werden? Wann wurde tatsächlich begonnen?
13. Wann genau kam es zur Abstimmung der Betriebsorganisation mit den künftigen Nutzern?
14. Seit wann liegt das Abfallbeseitigungskonzept vor?
15. Ist es richtig, daß im Wirtschaftsministerium kaum mehr mit einer Inbetriebnahme 1994, sondern erst mit dem Studienjahr 95/96 zu rechnen ist?
16. Wer trägt die politische Verantwortung für das Debakel "Tier-AKH"?